

Betreff:

Thema, Reportage, Sendung:

Untertitel:

Produktions-Nr.:

Firma, Anstalt, Zeitung:

Autor/in, Teammitarbeiter/in:

Aufnahmedatum, -dauer:

Aufnahmeorte:

Herr/Frau

(Name des/der mitfahrenden Journalist*in)
arbeitet im Auftrag von

(Name der Firma, Anstalt, Zeitung)

Verzichts- und Freistellungserklärung des/der Arbeitgeber*in/Auftraggeber*in

(1) Sollten dem/der (Firma, Anstalt, Zeitung) aus Anlass und/oder im Zusammenhang mit der Mitwirkung der Polizei an den Film-/Bild- und/oder Tonaufnahmen des/der o.g. Mitarbeiter*in bei der o.g. Polizeibehörde Schäden irgendwelcher Art entstehen, verzichtet der/die (Firma, Anstalt, Zeitung) auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegen das Land Nordrhein-Westfalen und dessen Bedienstete, soweit diese nicht aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlung der begleiteten Polizeibeamt*innen und Mitarbeiter*innen der Polizei herrühren. Ausgenommen hiervon sind Ansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(2) Der/die (Firma, Anstalt, Zeitung) verpflichtet sich, das Land Nordrhein-Westfalen und dessen Bedienstete von allen berechtigten Schadenersatzansprüchen seiner/ihrer Mitarbeiter*innen/Auftragnehmer*innen freizustellen, die kausal aus Anlass und/oder im Zusammenhang mit der Mitwirkung der Polizei an der o.g. Produktion der Mitarbeiter*innen/Auftragnehmer*innen gegen das Land Nordrhein-Westfalen und dessen Bedienstete erhoben werden können. Ausgenommen sind Ansprüche, die aus einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlung der begleiteten Polizeibeamt*innen und Mitarbeiter*innen der Polizei herrühren sowie Ansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(Datum)

(Unterschrift)

**Verzichtserklärung mitfahrender Journalist*innen
(entfällt, soweit die vorstehende Freistellungserklärung unterzeichnet wurde)**

(1) Mir ist bekannt, dass die Mitfahrt in einem Streifenwagen mit einem erhöhten Risiko für mein Leben, meine Gesundheit und mein Eigentum verbunden ist. Dieses erhöhte Risiko ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Polizeifahrzeuge bei Einsatzfahrten einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind und dass beispielsweise auf frischer Tat angetroffene Straftäter*innen erfahrungsgemäß oft mit Gewalt gegen Einsatzfahrzeuge der Polizei und deren Besatzung vorgehen.

(2) In Kenntnis dieser Risiken verzichte ich auf alle Ansprüche gegen das Land Nordrhein-Westfalen und die von mir begleiteten Polizeibeamt*innen, die mir dadurch entstehen könnten, dass ich bei rechtmäßigen Einsätzen der Polizei einen Schaden irgendwelcher Art erleide. Ausgenommen sind hiervon Ansprüche wegen Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, sowie Ansprüche, die aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handlungen entstehen.

(3) Soweit ich Geräte und Materialien bei mir führe, die nicht in meinem Eigentum stehen, verpflichte ich mich, das Land Nordrhein-Westfalen sowie die von mir begleiteten Polizeibeamt*innen in gleichem Umfang von Schadenersatzansprüchen des/der jeweiligen Eigentümer*in freizustellen.

(Datum)

(Unterschrift)